Objekt:	Foto und Briefe des 1. Grünstadter Zivilopfers im 1. Weltkrieg
Museum:	Museum Im Alten Rathaus Grünstadt Hauptstraße 84 67269 Grünstadt av.gruenstadt.leiningerland@gmail.com
Sammlung:	Objekte des 20. Jahrhunderts (Museum Grünstadt)
Inventarnummer:	1870

Beschreibung

Porträtfoto der Elisabeth Mappes (1901-1918) aus Grünstadt, auf Pappe aufgezogen und mit goldenem Firmenaufdruck „W. Wolfgang, Grünstadt“ (1917).

Mit dabei, Abschlusszeugnis der Volksschule Grünstadt (1915; gedruckt bei Riedel & Cie., Grünstadt), ein handschriftlicher Nachruf der Mitschüler, 1 Kondolenzbrief, 2 Briefe an sie und 13 Briefe die sie selbst an ihre Familie schrieb.

Elisabeth Mappes war, mit ihrer Tante Marie Mappes, Hausangestellte des Verlegers Eduard Goldschmidt (1842-1919), in Mainz, Schulstr. 23 und wurde am 9. März 1918, bei einem französischen Fliegerangriff getötet. Ihrer Tante wurde das Bein abgerissen und sie starb einige Wochen später. Beide hat man als 1. zivile Kriegsopfer Grünstadts, in einem Ehrengrab, auf dem Grünstadter Friedhof beigesetzt. Sie gehörten auch zur Gruppe der 1. zivilen Kriegsopfer der Stadt Mainz, im 1. Weltkrieg.

Ihr Dienstherr Eduard Goldschmidt war der Großvater des Schriftstellers Carl Zuckmayer. In den Briefen von Elisabeth Mappes wird immer wieder über ihn berichtet. Carl Zuckmayer erwähnt das Ereignis auch in seinen Memoiren „Als wär’s ein Stück von mir“.

Geschenk von Helga Zeyer, Grünstadt, aus dem Nachlass ihres Mannes Franz Zeyer (Neffe von Elisabeth Mappes), Januar 2024.

Grunddaten

Material/Technik:	Pappe, Papier
Maße:	Foto: 17 x 7,5 cm. Zeugnis: 33,5 x 21 cm.

Ereignisse

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Mainz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Grünstadt
[Zeitbezug]	wann	1918
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Carl Zuckmayer (1896-1977)
	wo	

Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Brief
- Fotografie
- Kriegsopfer
- Schulzeugnis
- Schwarzweißfotografie